



Stadt St. Goar
Heerstraße 130

56329 St. Goar

Thomas Rolinger
CDU-Stadtratsfraktion St. Goar
Am Burggraben 4
D-56329 St. Goar

Internet: www.cdu-stgoar.de

Datum
07.12.2021

Antrag zur Tagesordnung

Sehr geehrter Herr Stadtbürgermeister Hönisch,

wir beantragen gemäß § 34 GemO den Punkt

Kindertagesstätte – Schaffung einer weiteren Übergangslösung und einer langfristigen Lösung

auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu nehmen.

Begründung:

Im Jahr 2019 wurden 30.000 € für eine Übergangslösung im Haushalt eingestellt, so dass eine weitere Gruppe im Pfarrsaal Platz finden konnte. Weiterhin hatte man 10.000 € für Planungen eingestellt. Diese weiteren Planungen fanden bis heute nicht statt. In den Haushalten 2020 und 2021 waren keine Mittel für die Erweiterung der Kindertagesstätte vorhanden. Die weitere mittelfristige Finanzplanung sieht bis 2024 ebenfalls keine Mittel vor.

Aus dem Kindertagesstättenbedarfsplan des Rhein-Hunsrück-Kreises 2021 / 2022 wird deutlich, dass im Jahr 2022 die Stadt St. Goar jedem fünften Kind kein Betreuungsangebot bieten kann, im Jahr 2023 werden voraussichtlich 14 Kinder kein Betreuungsangebot erhalten. Dieser Fehlbedarf besteht trotz Errichtung einer provisorischen Gruppe im Jahre 2019. Wir sind der Meinung, dass kurzfristig im Jahr 2022 zunächst eine weitere Übergangslösung geschaffen werden muss, um diesen Missstand zu beheben. Um handlungsfähig zu bleiben, sollte der Stadtrat entsprechende Mittel in Höhe von mindestens 50.000 € bereitstellen.

Für die Schaffung einer Übergangslösung stehen der Stadt St. Goar viele eigene Räumlichkeiten zur Verfügung, wie u. a. die Alte Schule in Werlau, Biebernheim, Krankenhausgebäude oder auch andere Räumlichkeiten, die von privater Hand angemietet werden könnten.

Der Kindertagesstättenbedarfsplan sieht folgenden Planungshinweis vor:

„Nach den statistischen Zahlen und tatsächlichen Anmeldungen (102) fehlen Plätze, trotz der Einrichtung einer provisorischen Gruppe. Kinder müssen in umliegenden Einrichtungen betreut werden. Die dauerhafte Erweiterung der Einrichtung ist geplant. Bis zu deren Umsetzung ist die Erfüllung des Rechtsanspruchs auf eine durchgehende 7h-Betreuung über Mittag nicht für alle Kinder

möglich.“

Daher muss ebenfalls an einer dauerhaften Erweiterung der KiTa gearbeitet werden. Der Stadtrat sollte einen Grundsatz fassen, so dass weitere Planungen beginnen können und auch hierfür Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen. Andere Gemeinden sind uns voraus und haben bereits Pläne, Baurecht oder feiern schon heute die Eröffnung der neuen Kindertagesstätte.

Es muss das Bestreben der Stadt St. Goar sein, die gesetzlichen Anforderungen im Sinne unserer Familien und Kinder zu erfüllen.

Sollte kurzfristig eine endgültige Lösung gefunden werden, so kann auf die provisorische Lösung verzichtet werden, sofern der Missstand im Jahre 2022 behoben werden kann.

Wir bitten den Stadtbürgermeister in dieser Angelegenheit um eine enge Abstimmung mit dem Stadtrat, so dass eine Lösung zur Zufriedenheit aller gefunden werden kann. Weiterhin bitten wir dem Rat den jeweiligen Fortschritt mitzuteilen.

Beschlussvorschlag:

- a. Der Stadtrat beschließt eine Übergangslösung im Jahr 2022 zu schaffen und die notwendigen Mittel - mindestens 50.000 € - im Haushalt 2022 einzustellen.
- b. Der Stadtrat beschließt die grundsätzliche Erweiterung der Kindertagesstätte. Hierfür sind zunächst Planungsmittel mindestens in Höhe von 30.000 € im Haushalt einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Rolinger
Vorsitzender CDU-Stadtratsfraktion St. Goar